



Veranstaltungsort

Universität Zürich
KOL-G-204
Rämistrasse 71
8006 Zürich

Referierende

Ahmad Ganji
Regisseur des Filmes

Anschliessende Diskussion

Moderation

Elika Palenzona-Djalili

Kosten und Anmeldung

Freier Eintritt
Keine Anmeldung nötig

Mitgliedsgesellschaft

SGMOIK
(Schweizerische Gesellschaft für mittleren Osten und islamische Kulturen)



Schweizerische Gesellschaft Mittlerer Osten und Islamische Kulturen
Société Suisse Moyen Orient et Civilisation Islamique
Società Svizzera Medio Oriente e Civiltà Islamica

Filmvorführung «I want to be a King» und Diskussion mit Ahmad Ganji (Regisseur)

15. Mai 2018, 18.30-20.30 Uhr

Der Film « I want to be a King » ist ein iranischer Halbdokumentarfilm von 2014. Der Regisseur, Mehdi Ganji, begleitet das Leben eines Bauern namens Abbas, der in einer südlichen Provinz des Iran Landwirtschaft betreibt. Seit er einmal zwei deutsche Touristen, die sich im Regen verlaufen hatten, bei sich aufgenommen hat, finden immer mehr Touristen den Weg zu seinem Bauernhof, um den « authentischen» Iran zu entdecken. Bald wird sein Gehöft eine Touristenattraktion, die europäische Reiseanbieter in ihr Programm aufnehmen. Der Ansturm der Touristen lässt ihn davon träumen, König einer touristisch kommerzialisierbaren Fantasiewelt aus früheren Jahrhunderten zu werden. Ein ganzes Bergtal will er nach dieser Vorstellung umgestalten. Da dieses jedoch Weidegebiet eines Nomadenstammes ist, beschliesst er, in den Stamm einzuheiraten, um die Stammesangehörigen als Komparson seiner touristischen Inszenierung einsetzen zu können. Dies löst Konflikte mit seiner Frau und Tochter aus.

Ob dieses touristische Projekt selbst nachhaltig ist und wie nachhaltig Abbas in Bezug auf seine eigene Familie handelt, sind Fragen, die dieser Film aufwerfen mag – allerdings vielleicht auch die Frage, wie nachhaltig Abbas' frühere Lebensweise gewesen ist. Mehdi Ganji hat Abbas' Familie in den entscheidenden Entwicklungsphasen seines Projektes begleitet und mit seiner Kamera wie ein Psychologe verschiedene Facetten dieser Tragikomödie festgehalten.

SAGW-Veranstaltungsreihe zu den SDGs:

sagw.ch/SDG

